

Am 25. November hat in Paris durch den Präsidenten Louis Bonaparte die Vertheilung der Medaillen und Ehrenkreuze an die französischen Aussteller von Gegenständen in der Londoner Ausstellung stattgefunden. Die Rede des Präsidenten wurde mit außerordentlichem Beifall aufgenommen, namentlich die Stellen, worin sich der Präsident belobigend über die Wunderwerke aussprach, welche unter dem Lärm der Gmeute begonnen und mitten in einer ohne Aufhören durch die Furcht vor der Gegenwart und durch Drohungen in Betreff der Zukunft bewegten Gesellschaft vollendet worden sind.

Eine gegen Louis Bonaparte bestehende Verbindung, die selbigen mit seinen Ministern verhaften wollte, an deren Spitze Thiers, Changarnier und Cavaignac steht, ist in Paris enthüllt worden und ist dies das wichtigste Ereigniß, was besprochen wird.

Ueber die Zustände in Frankreich macht die Berl. Spen. Ztg. folgende Betrachtung: Die französische National-Versammlung bietet ein Schauspiel dar, wie man es sich nicht betrübender denken kann. Von der Förderung des Landeswohls, von einer reifen Beratung seiner wichtigsten Angelegenheiten, kann in einer Versammlung nicht die Rede sein, wo der Kampf der Parteien und der unerbittliche Streit zwischen den obersten Gewalten des Staats alle Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Die letzte Sitzungsperiode der französischen Legislativen wird sich in unaufhörlichen Stürmen hinziehen; selbst das Interesse, das den größeren Theil ihrer Mitglieder lange Zeit verbunden hat, das Interesse der Erhaltung und Ordnung, hat seine Kraft verloren; die Eifersucht gegen den Präsidenten der Republik, das Streben, seinen etwanigen Uebergreifen zuvorzukommen, seine Gewaltverlängerung unmöglich zu machen, treibt die Ordnungsmänner an, mit der Linken gemeinschaftliche Sache zu machen, und das Einzige, was die Besonnenen unter ihnen jetzt noch durchzusetzen wagen, ist, daß nicht in der Aufregung und Leidenschaft des Moments das Verantwortlichkeits-Gesetz discutirt werde, sondern den Gang der reiflich prüfenden Gesetzgebung gehe.

Je weiter die National-Versammlung ihren blinden Eifer gegen die Exekutiv-Gewalt treibt, um so sicherer ist der Triumph der radikalsten Elemente;

was sich gewiß vorhersagen läßt, ist, daß bei einem Conflict, bei einer gewaltsamen Lösung die Ordnungspartei keinen Sieg davontragen kann, daß ihre Niederlage unvermeidlich ist. Denn in stürmischen Zeiten ist eine so künstliche Majorität, aus Faktionen, die sich alle tödtlich hassen, das Unhaltbarste von der Welt; und die Ordnung kann man in bewegten Zeiten nicht herstellen, wenn man kein Prinzip der Ordnung hat!

Eine telegraphische Nachricht aus Paris vom 2. December meldet Folgendes: Nachmittags 3 Uhr. Diese Nacht sind die Generale Changarnier, Lamoricière, Charras und andere wichtige Deputirte verhaftet worden. Diesen Morgen ist der Palast der Nationalversammlung von Truppen umstellt worden, welche keinen Abgeordneten eintreten lassen. Ganz Paris ist mit Militär bedeckt. Nachm. 4½ Uhr. Nach den soeben erschienenen Proklamationen erklärt der Präsident die Nationalversammlung für aufgelöst, das allgemeine Stimmrecht wieder hergestellt. Das Volk ist zum 14. bis 21. December in seine Wahlversammlungen berufen. Der Staatsrath aufgelöst. Die erste Division in Belagerungszustand. Herr v. Morny, Minister des Innern, Fould und Rouher treten wieder in das Cabinet ein. Der Präsident hat eben verschiedene Stadttheile durchritten und ist von den Truppen gut empfangen worden.

Louis Bonaparte hat am 3. die Beibehaltung der Republik erklärt und sich selbst zum Präsidenten auf 10 Jahre ernannt. Zugleich hat derselbe 2 Kammern angeordnet, von denen die eine durch Volkswahlen, die andere durch Kapacitäten besetzt werden soll. In den Departements sind mehrere nichtnapoleonische Officiere und Commandanten verhaftet worden. Thiers wird unter den in Paris Verhafteten genannt, von Cavaignac geschieht keine Erwähnung. Man ist allgemein gespannt, wie sich die französ. Armee bei den Ereignissen benehmen wird.

Wie verlautet, soll sich die Majorität der französischen Nationalversammlung nach Poitiers im südlichen Frankreich begeben und sich dort als permanent erklärt haben.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 7. Decbr., Abends 6 Uhr. Vollkommene Ruhe. Die Departements, wo sich Unruhen